

Andacht 22.06.2025 - Podcast 263 - 1. So.n.Tri

Geläut und Psalm 34

Wir beten und bekennen mit Psalm 34,5: **Als ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.**

Liedvers

„Und wenn ich geh, dann so, wie ich gekommen bin; wie ein Komet, der zweimal einschlägt. Vielleicht tut es weh, doch will auf Nummer sicher geh'n, dass ich für immer leb, lass uns nochmal aufdreh'n.“

Andacht über Johannesevangelium 5,39-47

Udo Lindenberg singt in seinem Song „Komet“, den Refrain: **„Und wenn ich geh, dann so, wie ich gekommen bin; wie ein Komet, der zweimal einschlägt. Vielleicht tut es weh, doch will auf Nummer sicher geh'n, dass ich für immer leb, lass uns nochmal aufdreh'n.“**

Er hat den Song im Januar 2023 veröffentlicht, ihn also in der Corona-Phase geschrieben. Zur Frage nach der eigenen Endlichkeit drohte neu Long-Covid. Uns wurden die Reserven knapp, den Lebensmut neu aufzudrehen. War es auch meine Frage? „Vielleicht tut es weh, doch will auf Nummer sicher geh'n, dass ich für immer leb.“

Szenenwechsel: Bei Jesu Abschied bekommen die Jünger Panik vor dem Alleinsein wogegen Jesus ihnen eine Nachfolgekraft zusagt. Dafür bekommt er kaum Applaus, doch alle hoffen auf die Garantien Gottes. Als nächste Phase hätten sie den neuen Mut in das lebendige Judentum implantieren können. Aber das scheiterte, weil die Christen nicht auf Christus verzichten konnten und die Priester den Messiasitel für Jesus verweigerten. Als verkrachte Geschwister gingen beide auseinander. Wir lassen diesen Religionskrieg auslaufen, der leider neu angefacht wird durch den Mehrfrontenkrieg des aktuellen Nationalstaates Israel. Wir suchen vielmehr Antworten für die eigne Lebensbewältigung, wozu uns der Song über den Kometen Stichworte liefert. Sie lauten „Einsamkeit“, „Fußabdruck“ und „Applaus“.

Nach einer Kneipentour bittet der Sänger den Taxifahrer: „Also bitte setz mich nicht zu Hause ab allein!“ Diese Bitte thematisiert die

Einsamkeit heutiger Stadtindianer. Jesus wollte bei seiner Himmelfahrt auch nicht allein da oben abgesetzt werden. Er versprach aber: **„Ich gehe dorthin, um Wohnungen für euch zu bereiten.“**

Die zweite Bitte im Song lautet: „Ich will nicht einschlafen. Ich will einen Fußabdruck von mir, stärker als die Zeit!“ Auch wir suchen Schutz im nächtlichen Schlaf und bleiben hellwach gegen unsern Todesschlaf. Was bleibt darüber hinaus? Ein Erbe, ein Fußabdruck? Jesus umschrieb seinen nachösterlichen Fußabdruck so: **„Gott wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit!“**

Und dann bekennt Udo Lindenberg freimütig: „Und wenn ich irgendwo zu Hause war, dann immer dort, wo der Applaus tobt.“ Er ist der Prototyp des Nomaden, der den Applaus bei seinen „Shows“ für sich braucht. Dagegen empfiehlt Jesus, „der Kraft und der Herrlichkeit“ Gottes zu applaudieren und den eigenen Wert als Geschenk von ihm auszuleben. Denn wir bleiben bedürftig nach einem Zuhause, einem sauberen Fußabdruck und der Achtsamkeit Gottes. Udos Aufmunterung hatte Mose zu Josua so formuliert: **„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist.“** Amen

Liedvers

„Und wenn ich geh, dann so, wie ich gekommen bin; wie ein Komet, der zweimal einschlägt. Vielleicht tut es weh, doch will auf Nummer sicher geh'n, dass ich für immer leb, lass uns nochmal aufdreh'n.“

„Komet“ auf der CD „Gartenstadt“, Udo Lindenberg und Apache 207

Geläut und Segen

Der Segen Gottes hilft gegen die Einsamkeit, er stärkt uns, den Streit zu reduzieren und eine gute Leuchtspur zu hinterlassen. Der Segen Gottes immunisiert uns gegen falsches Lob und macht uns unverzagt. In diesem Sinne: Eine gute Woche – wünscht euer Manfred Mielke

